

## Start der TT-Abteilung in die neue Spielzeit

Am 10.09.2011 startet die TT-Abteilung des TuS Wickrath mit insgesamt 20 Teams in die neue Spielzeit. Diesmal gehen 8 Herren, 4 Damen, 1 Senioren sowie 7 Jugendteams an den Start. Der TuS (aktuell 195 Mitglieder) gehört damit weiterhin konstant zu den größten Clubs innerhalb des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes. Auch sportlich ist die Abteilung von der Breite her mehr denn je zu den führenden Vereinen in NRW zu zählen. Weiterhin sind die ersten 4 Herrenmannschaften in der Verbandsliga, Landesliga, Bezirksliga und Bezirksklasse vertreten. Die I. Damen will sich nach ihrer souverän errungenen Meisterschaft in der Oberliga nunmehr in der Regionalliga versuchen. Die Zweitvertretung startet wie bisher in der Oberliga und die III. Damen sucht nach dem Aufstieg eine neue Herausforderung in der Verbandsliga. Die I. Jugend hat in der abgelaufenen Spielzeit ohne Probleme den Klassenerhalt geschafft und will sich auch in geänderter Formation in der höchsten Jugendklasse – der Verbandsliga - beweisen. Mit der IV. Damen und II. Jugend sind zwei weitere Teams auf Bezirksebene aktiv.

Personell hat sich die Situation im Herrenbereich durch die Zugänge von Jörg Beschoner (TTV Hilfarth) und Rückkehrer Sascha Otten (TTC Kückhoven) zweifelsohne deutlich verbessert, zumal der Großteil der bisherigen Verbandsliga-Jugend (Yannic Maaßen, Jan-Kristian Kritzler, Julian Mux und Arne Stroucken) fest in die oberen vier Herrenmannschaften integriert wird. Zudem verfügt die 1. Mannschaft mit dem ehemaligen Profi Sichun Lu, der seit März 2009 als Jugendtrainer beim TuS aktiv ist und schon in der letzten Saison bei einem Großteil der Spiele mitwirkte, über einen äußerst zuverlässigen Punktesammler. Die Damen gehen weiter mit den bewährten Kräften ins Rennen. Die internen Umstellungen – so rückte die ehemaligen Erst- und Zweitligaspielerin Sandra Tönges als neue Nr. 1 in die Erste – sollen vor allem der 1. Damen helfen, auch in einer starken Regionalliga den Klassenerhalt zu schaffen.

Trotz der insgesamt verbesserten Personalsituation gegenüber dem Vorjahr sollten die sportlichen Zielsetzungen für die neue Spielzeit nicht zu hoch angesetzt werden. So hat für alle Damen- und Herrenmannschaften zunächst einmal der Klassenerhalt die oberste Priorität. Ob sich eine der Mannschaften im Vorderfeld der Tabelle platzieren kann, bleibt abzuwarten. Am ehesten dürfte man dies der II. Damen sowie II. bis IV. Herren zutrauen. Allerdings ist die Konkurrenz im Kampf um die vorderen Plätze überall sehr hoch einzuschätzen.

Natürlich genießt die Jugend weiterhin einen besonderen Stellenwert im Verein. Wie schon erwähnt, hat die I. Jungen die Verbandsliga recht locker gehalten. Nunmehr rücken zwei weitere hoffnungsvolle Spieler in der Kader der 1. Jugend. Für die II. Jugend wird es in der Bezirksklasse aufgrund des Personalumbruchs sicher nicht einfach werden. Doch auch hier lassen die Trainingseindrücke zumindest punktuell einiges erwarten. Fünf zum Teil völlig neu formierte Mannschaften treten in den verschiedenen Leistungsklassen auf Kreisebene an. Die Bemühungen, die Rahmenbedingungen im Nachwuchsbereich ständig zu verbessern, werden weiterhin nachhaltig durch den Förderverein um ihren Vorsitzenden Sigfrid Schütz unterstützt. Sollten sich geeignete Übungsleiter(innen) finden, würde auch gerne eine Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Grundschulen im Rahmen der „OGATA“ angestrebt.

Die Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft ist seit Jahr und Tag Geheimrezept für die Erfolge in den bisherigen 33 Jahren seit Vereinsgründung. Klar, dass deshalb auch nach dem 1. Spieltag wieder ein kleiner Umtrunk geplant ist. Ein erfolgreicher Saisonauftakt würde hierzu natürlich gut passen.....

Hubert Radermacher